Kompetent in eigener Sache
zukunft läuft

Tag der Berufs- und Studienorientierung

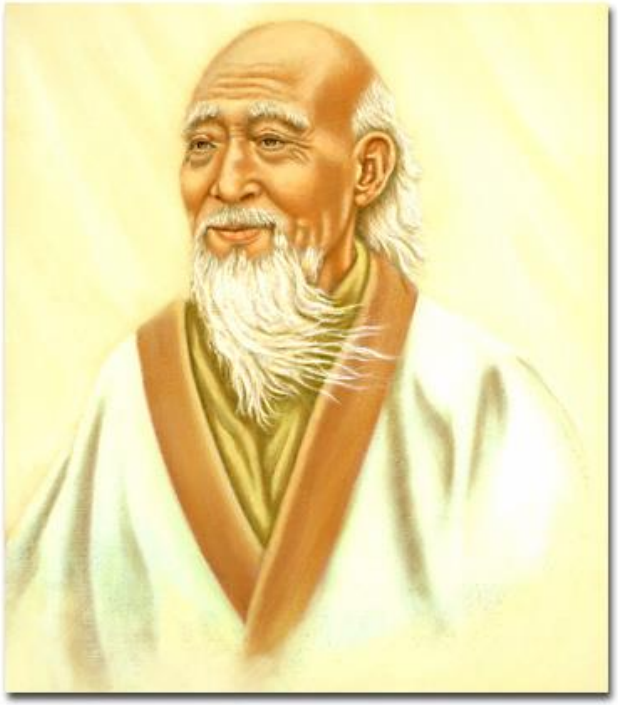
IHK Pfalz

Handwerkskammer der Pfalz

Kompetent in eigener Sache

zukunft läuft»

Wer kein Ziel hat, kann auch keines erreichen.



Laotse
Chin. Philosoph
(???-531 v.Chr.)

Nach der Schule die Qual der Wahl

- Schulische Ausbildung: ca. ????
- Duale Ausbildung: ca. 350 Ausbildungsberufe
- (Duales) Studium: ca. 18.000 Studienmöglichkeiten

→ Junge Menschen brauchen Hilfe bei der Orientierung.

Möglichkeiten der Orientierung

- Internet
- Betriebsbesichtigungen, Schnuppertage
- Besuch von Ausbildungsmessen
- Tage der offenen Tür (Betriebe, (Hoch)Schulen)
- Schulische Veranstaltungen,
  z. B. „Tag der Berufs- und Studienorientierung“
- Berufswahlkoordinator/in an Schulen ansprechen
- Dienstleistungsangebot der Berufsberatung
- (freiwillige!) Betriebspraktika, Schnupperstudium
- ....

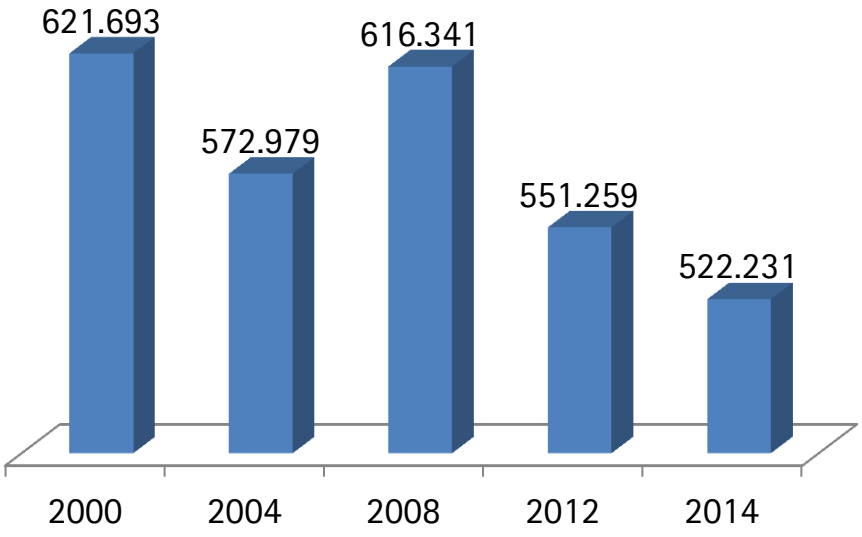
Werden Sie Berufscoach!

Die Familie leistet den wichtigsten Beitrag zum beruflichen Werdegang des Kindes:

- Finden Sie mit Ihrem Kind die persönlichen Stärken.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Ihren eigenen Berufsweg und Ihr berufliches Umfeld.
- Unterstützen Sie bei der Suche nach Praktikums- bzw. Ausbildungsstellen.
- Öffnen Sie sich für Alternativen.
- Entwickeln Sie mit Ihrem Kind einen „Plan B“ (Alternativen, Nischenberufe).
- Lassen Sie Ihr Kind eigene Erfahrungen sammeln.

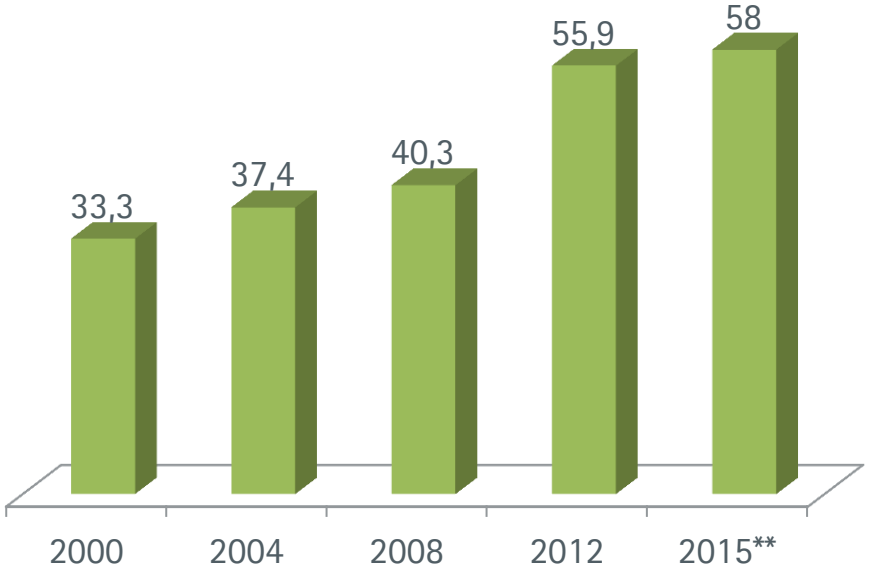
Ausbildung oder Studium?

Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge



Quelle: BIBB-Datenreport 2015

Studienanfängerquote (%)



Quelle: www.statista.de

Ausbildung oder Studium?

- → Welchen Weg kann ich gehen, um meinen Traumberuf zu erlangen?
- → Passen meine Noten zu den Anforderungen des Studiums/Ausbildungsberufs?
- → Wie finanziere ich mein Studium/meine Ausbildung?
- → Bin ich bereit, für meine Ausbildung/mein Studium umziehen?
- → Arbeite ich lieber praktisch oder theoretisch – oder will ich eine Kombi aus beidem?

Ausbildungsmarkt in Stichworten

» Der Ausbildungsmarkt in der Region hat sich entspannt.

» Anforderungen der Arbeitgeber sind geblieben:
- an die Zeugnisnoten und –bemerkungen
- an die **Kompetenzen**
- an Motivation und Engagement

» Notwendigkeit beruflicher Flexibilität und regionaler Mobilität besteht weiter.

Was ist eine duale Berufsausbildung?

Duale Berufsausbildung

Betriebliche Praxis

- praktische Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten werden vermittelt
- Umsetzen der schulischen Theorie in die Praxis

Berufsschule

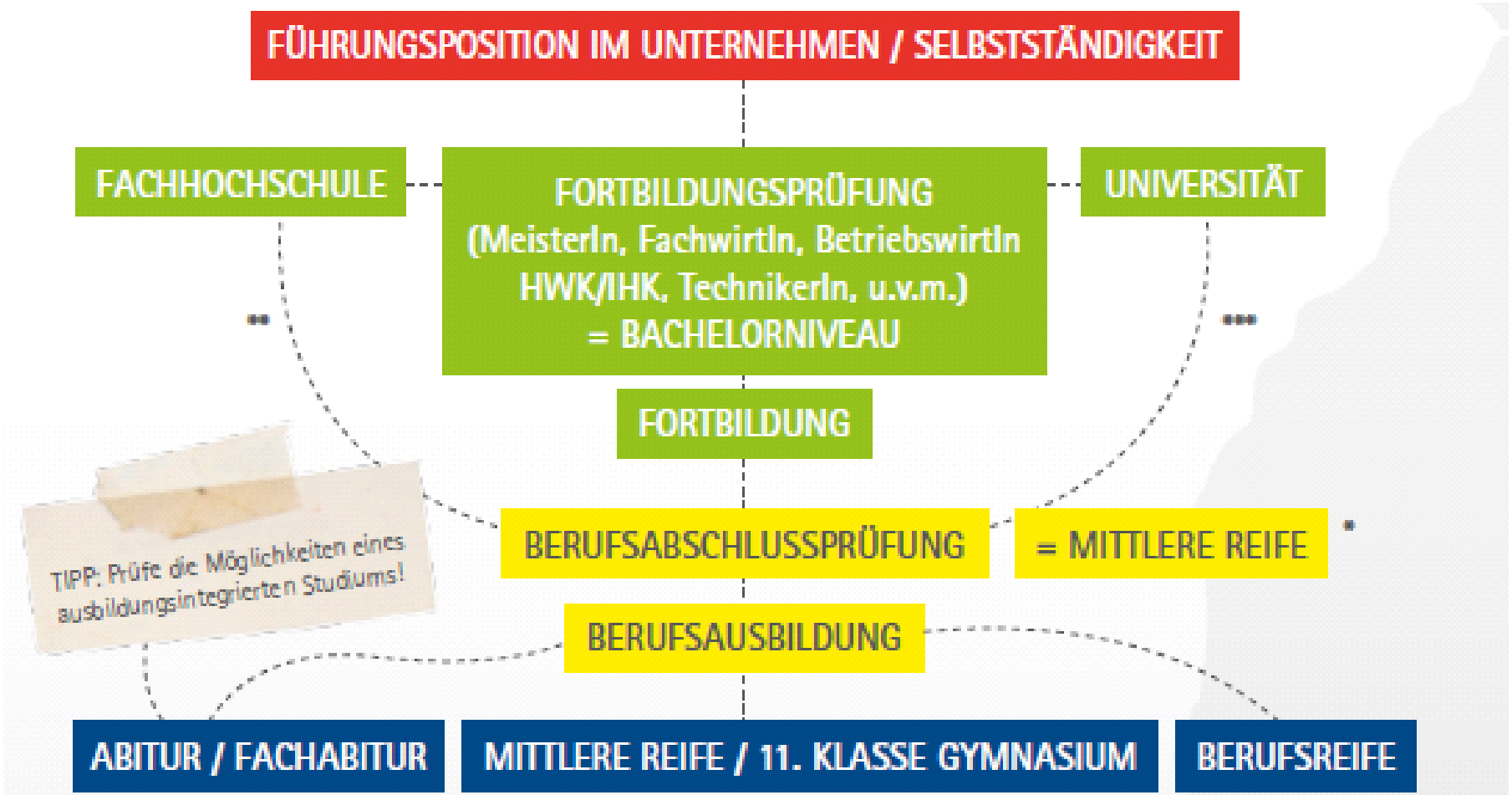
- praxisnaher Theorieunterricht
- Gemeinsam mit Azubis aus dem gleichen Beruf & Ausbildungsjahr

2/3 der Ausbildungszeit

1/3 der Ausbildungszeit

Kompetent in eigener Sache

zukunft läuft»



*Abschlusszeugnis der Berufsschule, Mindestnote 3,0 und mind. 5 Jahre Fremdsprachenunterricht

**Studium ohne Abitur in Rheinland-Pfalz nach 2 Jahren Berufstätigkeit möglich, im Saarland nach 3 Jahren Berufstätigkeit.

***Fachbezogenes Studium ohne Abitur in Rheinland-Pfalz nach 2 Jahren Berufstätigkeit möglich, im Saarland nach 3 Jahren Berufstätigkeit; Berufsabschlusszeugnis Mindestnote 2,5

Was bedeutet das DQR-Niveau auf meinem IHK-Zeugnis?

Am 1. Mai 2013 ist der Deutsche Qualifikationsrahmen (kurz: DQR) in Kraft getreten. Er überträgt das achtstufige Model des Europäischen Qualifikationsrahmen (kurz: EQR) auf das deutsche Bildungssystem, um eine Vergleichbarkeit über die Landesgrenzen zu schaffen. Somit entsprechend die DQR-Niveaustufen den jeweiligen EQR-Niveaustufen.

Für Absolventen der beruflichen Bildung in Deutschland gilt: Ausbildungsabschlüsse mit einer regulären 2-jährigen Ausbildungszeit sind dem Niveau 3 zugeordnet, Ausbildungsabschlüsse mit einer regulären 3-jährigen und 3 ½-jährigen Ausbildungszeit dem Niveau 4 und Fortbildungsabschlüsse wie Meister und Fachwirt dem Niveau 6.

IHK-Fortbildungsabschlüsse befinden sich auf der selben Stufe wie der Bachelorabschluss der Hochschulen. Es wird deutlich, dass bestimmte Fortbildungsabschlüsse und akademische Abschlüsse in Deutschland gleichwertig sind.

DQR und EQR fördern außerdem das lebenslange Lernen, das für eine berufliche Karriere unverzichtbar ist. Die Zuordnung eines Abschlusses im DQR hilft dabei, eine geeignete Weiterbildung auszuwählen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dqr.de

Beispiel – „so schnell kann´s gehen“

10. Klasse – Mittlere Reife			
16 Jahre	Hörakustiker / -in (3 Jahre)	Kaufmann/ -frau für Büromanagement (3 Jahre)	Oberstufe
19 Jahre	Gesellenprüfung	Abschlussprüfung	Abitur
	Meisterfortbildung (Vollzeit – 1 Jahr) Finanziert mit Meister-BaföG	Fachwirt / -in (berufsbegleitend – 2 Jahre) Finanziert mit Meister-BaföG	Studium Finanziert mit BaföG
20 Jahre	**Meister = DQR 6 Fach- / Führungskraft**		
21 Jahre		**Fachwirt / -in = DQR 6 Fach- / Führungskraft**	
22 Jahre			**Bachelor = DQR 6 Praktikant (Trainee) / Berufseinsteiger**

DQR = Deutscher Qualifikationsrahmen: www.dqr.de

Aufstiegs-BAföG

Das Aufstiegs-BAföG (Aufstiegsfortbildungsförderungs-gesetz, kurz AFBG) fördert die Vorbereitung auf mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse wie Meister/in, Fachwirt/in, Techniker/in, Erzieher/in oder Betriebswirt/in, unabhängig vom Einkommen

https://www.aufstiegs-bafoeg.de

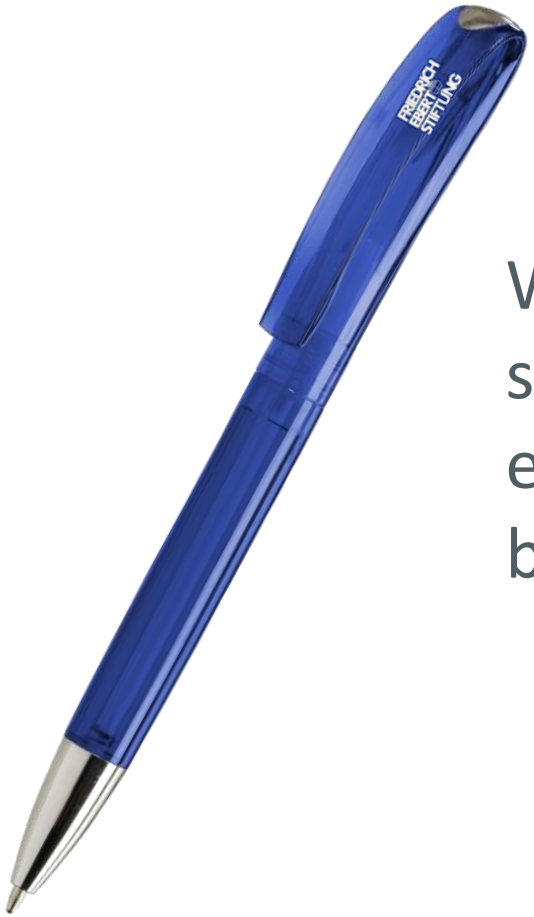
Studium in RLP

Wer einen Meisterbrief erworben hat oder über einen gleichwertigen beruflichen Fortbildungsabschluss verfügt, kann auch ohne Fachhochschulreife oder Hochschulreife jedes Studium an einer Fachhochschule oder Universität des Landes aufnehmen.
Wer seine Ausbildung qualifiziert, d.h. mit einer Gesamtnote von 2,5 oder besser abgeschlossen und danach mindestens 2 Jahre berufliche Erfahrung gesammelt hat, kann - ebenfalls ohne Fachhochschulreife oder Hochschulreife – jedes Studium an Fachhochschulen oder fachlich mit der Ausbildung verwandte Studiengänge an Universitäten aufnehmen.

→ Eine Ausbildung ist keine Sackgasse, sondern das **optimale Fundament** für den Start ins Berufsleben.

→ Auch mit Abitur

Gute Frage:



Welche Ausbildungsberufe
sind an der Herstellung und am Vertrieb
eines **Kunststoffkugelschreibers**
beteiligt?

Quelle BIBB: Herr Kirst / Vortrag Ludwigshafen, 2015

Beispiel »Kugelschreiber«

→ Technische/r Produktdesigner/in
→ Chemielaborant/in
→ Werkzeugmechaniker/in
→ Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
→ Stanz- und Umformmechaniker/-in
→ Industriemechaniker/in
→ Verfahrensmechaniker/in für Beschichtung
→ Medientechnologe/in
→ Produktionsfachkraft Chemie
→ Maschinen und Anlagenführer/in
→ Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
→ Verkäufer/-in
→ Kaufmann/-frau im Einzelhandel
→ Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen

Kompetent in eigener Sache

zukunft läuft»

Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.

Konfuzius (551-479 v.Chr.)
Chin. Philosoph